

Editorial

Der Frühling hält mit grossen Schritten Einzug, aber wir blicken noch einmal zurück auf den Winter – auf den Freiluftbazar, der ein voller Erfolg gewesen ist, auf das Eurythmiemärchen, mit dem die 6. Klasse uns im Januar erfreute, auf das Skilager in Tschierv und auf eine Deutschepoche der 8. Klasse.

Natürlich beschäftigt uns die Weltlage – mehr dazu erfahren Sie in den Berichten aus Schulleitung und Vorstand.

Aber wir werfen auch einen Blick nach vorn – beispielsweise auf den Förderunterricht, den Frau Urheim von Frau Streiff übernommen hat, und natürlich auf unser nächstes Grossereignis – den Sponsorenlauf.

Wir wünschen Ihnen sonnige Frühlingstage!

Die Redaktion

**A-Post**

## Inhalt

### Schulleitung

## Bericht aus der Schulleitung

Seite 3

### Vorstand

## Bericht aus dem Vorstand

Seite 4

### Kollegium

## Der Förderunterricht an der RSSW

Seite 5

## Vorstellung Frau Verena Meier

Seite 6

### Aus dem Schulleben

## Mitteilung der Bazarleitung

Seite 7

## Sponsorenlauf sucht Hilfe

Seite 7

## Schneesportlager 2022 Tschierv

Seite 8

## Eurythmiemärchen der 6. Klasse

Seite 10

## Gedichte aus der Temperamentsepoche

Seite 12

### Fundraising

## Sponsorenlauf 2022

Seite 14

## Laufblatt Sponsorenlauf

Seite 15

### HC Andersen Zweig

## Programm der anthroposophischen Gesellschaft Winterthur

Seite 17

## Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten.

## Impressum

### **Schulsekretariat**

Maienstrasse 15, 8406 Winterthur  
Telefon 052 202 19 97  
sekretariat@rsw.ch

### **Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag 7.30–12.30 Uhr,  
während der Schulferien werden  
die Öffnungszeiten jeweils auf dem  
Band bekannt gegeben

### **Geschäftsführung**

Nese Sarilgan  
Büro: Maienstrasse 15,  
8406 Winterthur  
Telefon 052 202 19 97  
geschaeftsfuehrung@rsw.ch

### **Schulleitung**

Michael Büttner  
Büro: Obere Briggerstrasse 20,  
8406 Winterthur  
Sprechstunde: Montags 15.30–17 Uhr  
Telefon 052 203 08 23  
schulleitung@rsw.ch

### **Herausgeber**

Rudolf Steiner Schule Winterthur  
Maienstrasse 15, 8406 Winterthur

### **Redaktion**

Jana Bidaut (Lektorin)  
Ralph Levin (Satz)  
apost@rsw.ch

### **Inserate**

1 Seite (178 x 252 mm, hoch) CHF 120.–  
½ Seite (87 x 252 mm, hoch) CHF 60.–  
½ Seite (178 x 124 mm, quer) CHF 60.–  
¼ Seite (87 x 124 mm, hoch) CHF 35.–  
¼ Seite (178 x 60 mm, quer) CHF 35.–  
⅛ Seite (87 x 60 mm, quer) CHF 20.–  
Kleininserate bis max. 10 Zeilen gratis

Externe Interessenten können die  
A-Post Online auf [www.rsw.ch](http://www.rsw.ch) abrufen  
oder sie kostenlos per E-Mail abonnieren.

Dieses Publikationsorgan wurde mit  
freundlicher Untestützung von Weleda AG  
gedruckt.



**WELEDA**

# Bericht aus der Schulleitung

Mitte Februar ging im wahrsten Sinne des Wortes ein Aufatmen durch die Schule. Seitdem können wir wieder ohne Masken unterrichten und lernen, können wieder lachen, singen und die Gesichter wieder unvermummt erblicken. Was für ein neues Lebensgefühl!

## Doch kaum war die eine Krise überstanden, folgte die nächste fast auf dem Fusse.

Uns alle beschäftigt der Krieg in der Ukraine mit allen Folgen, die er hat. Eine Herausforderung für uns als Schule sind die flüchtenden Menschen, die inzwischen auch in der Schweiz ankommen. Natürlich möchten wir helfen. In einer Vertretungsstunde, bei der die 5. und die 6. Klasse zusammen vertreten werden mussten, machte ich eine Probe. „Was würdet ihr tun, wenn wir plötzlich einige Kinder aufnehmen müssten?“ Die Ideen sprudelten nur so: „Wir rücken die Bänke zusammen und stellen an jeder Seite der Tische einen weiteren Stuhl und beim Mittagstisch können wir ja jeder einen Franken mehr geben, dann reicht das bestimmt.“ Die 5. Klässler/innen organisierten mit ihrer Klassenlehrerin ganz spontan einen Kuchenverkauf (der 150 CHF einbrachte), andere Kinder wollen eine Sammelaktion in ihrem Quartier durchführen.

Dass das Helfen nicht immer so einfach ist, wie wir es uns vorgestellt haben und uns wünschen würden, mussten wir bei unserer Nachfrage bei den Schulbehörden erfahren, die das Einbeziehen von Privatschulen in ihre Förderprogramme für schutzbedürftige Kinder nicht vorsehen und uns keinerlei finanzielle und personelle Unterstützung gewähren.

Dennoch beschäftigten wir uns in Kollegium und Vorstand immer wieder mit der Frage, wie wir vor allem schutzsuchenden Waldorffamilien aus der Ukraine helfen können. Über unsere Überlegungen informieren wir Sie nun in einem gesonderten Brief.

Aber auch Ihre Ideen sind uns willkommen – wir werden sie gern auf ihre Machbarkeit hin überprüfen.

Schliesslich wollen wir unsere Elternschaft schon deshalb einbeziehen, weil die Schulbeiträge von Ihnen kommen und ohne Ihre Zustimmung keine Ausgaben gemacht werden können, die über den normalen Schulbetrieb hinausgehen. Deshalb muss hier jede/r selbst entscheiden, zum Beispiel mit anteiligen Patenschaften oder Spenden. Hier wird jede Familie etwas anders empfinden und nach ihren eigenen Möglichkeiten handeln und das ist auch gut so.

Aber wir können auch einige erfreuliche Nachrichten an Sie weitergeben: Weil Masken und viele weitere Einschränkungen nun (hoffentlich) Geschichte sind, sind wir frohen Mutes und planen jetzt wieder Veranstaltungen, die wir seit einiger Zeit entbehrt haben. So wird am Samstag, 9. April, nach zweijähriger Pause wieder eine Frühjahrsquartalsfeier stattfinden, zu der wir Sie natürlich ganz herzlich einladen. Dort können Sie die Kinder und Jugendlichen aller Klassen erleben und Ergebnisse der Arbeit in den Epochen und in den künstlerischen Fächern bestaunen. Auf die Theateraufführungen der 8. und 9. Klasse freuen wir uns ebenso wie auf das Sommerspiel. Mit ein bisschen Glück können wir in diesem Jahr wieder mit der 8. und 9. Klasse nach England fahren – drücken Sie uns die Daumen, damit wir auch noch die letzten Pandemie-Hürden einiger Nachbarländer nehmen können!

Unsere Suche nach Klassenlehrerinnen hat nun über 1 ½ Jahre gedauert, aber jetzt haben wir es endlich geschafft, das Lehrerteam zu vervollständigen. Wir freuen uns sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass Frau Suchan die kommende 1. Klasse übernehmen wird. Sie ist schon seit einigen Jahren an unserer Schule tätig und freut sich auf ihre 1. Klasse, die voraussichtlich mit vielen Kindern starten wird.

Für die Führung der nächstjährigen 3. Klasse konnten wir Frau Meller gewinnen. Sie kommt neu an unsere Schule und wir freuen uns sehr, dass sie uns zugesagt hat. Gleichzeitig bedanken wir uns ganz herzlich bei Frau Schütz, die uns in grosser Not geholfen und die Kinder 1 ½ Jahre lang liebevoll geführt hat. Sie wird die Übergabe an Frau Meller gut begleiten.

Die nächstjährige 7. Klasse wird Frau Bidaut übernehmen, deren Wunsch, eine eigene Klasse zu führen, nun endlich in Erfüllung geht.

Wir sind überglücklich, dass wir trotz des Lehrermangels alle offenen Stellen gut besetzen konnten. So blicken wir wirklich zuversichtlich auf das neue Schuljahr.

Michael Büttner

# Bericht aus dem Vorstand

Nachdem der Vorstand im ersten und zweiten Quartal dieses Schuljahres nebst dem Tagesgeschäft vor allem mit der Bewältigung der Coronakrise innerhalb unseres Schulalltags beschäftigt war, ist es um dieses Thema in den letzten Wochen deutlich ruhiger geworden. Wir alle können aufatmen und uns mit aller Energie anderen, nicht weniger wichtigen Themen zuwenden.

So fiel unser Ersatztermin der abgesagten Mitgliederversammlung vom November nun genau in diese Übergangszeit. Als wir den Februartermin festlegten, gingen wir noch nicht von der Möglichkeit einer Präsenzveranstaltung aus. Erst wenige Tage vor dem angesetzten Datum wurde bekannt, dass die Massnahmen aufgehoben würden. Wir entschieden uns aus organisatorischen Gründen, die Mitgliederversammlung weiterhin nicht als Präsenzveranstaltung durchzuführen. Es gab für die per Livestream Teilnehmenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen und auch die Wahlen konnten per Briefwahl durchgeführt werden.

**Wir freuen uns sehr, dass Sie unsere Geschäftsführerin als stimmberechtigtes Mitglied in den Vorstand gewählt haben.**

Dank Ihres Vertrauens können wir effektiv und zügig als Geschäftsführung, Schulführung, Eltern- und Kollegiumsvertreter/innen zusammenarbeiten.

**Auch die Revisoren wurden in ihren Ämtern von Ihnen bestätigt.**

Dennoch freuen wir uns alle sehr, die nächste MV im Mai wieder mit allen Mitgliedern vor Ort durchführen zu können. Unser besonderes Augenmerk liegt hier auf der Vorstellung der neuen Schulordnung. Diese ist ein Projekt, das trotz des arbeitsintensiven ersten Semesters dieses Schuljahres reifen und zu einem gelungenen Abschluss finden konnte.

Aktuell beschäftigt sich ein Gremium des Vorstands intensiv mit der Planung des Sponsorenlaufs. Wir alle freuen uns sehr, dass diese finanziell und gemeinschaftlich sehr wichtige Veranstaltung stattfinden kann. Die Planungszeit ist knapp bemessen, aber wir sind zuversichtlich, ein für alle teilnehmenden Personen gelungenes Event realisieren zu können.

Gegenwärtig arbeitet der Vorstand intensiv an diversen Möglichkeiten, die ukrainischen Flüchtlingsfamilien mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln zu unterstützen.

**Wir alle, ob als Privatpersonen oder als Schule, wollen unser Bestes geben, um Hilfestellung in jeglicher Form zu leisten.**

Wir danken Ihnen allen für Ihr Vertrauen in den Vorstand und freuen uns weiterhin auf eine fruchtbare Zusammenarbeit zum Wohle der Schule.

Sarah Steeger, Präsidentin des Vorstandes

# Der Förderunterricht an der RSSW

Im Schuljahr 2016/17 wurde an unserer Schule der Förderunterricht für diejenigen Schülerinnen und Schüler eingerichtet, die über den gemeinsamen Unterricht hinaus einer intensiveren Unterstützung bedürfen. Anliegen des Förderunterrichts ist es, auf das einzelne Kind eingehend Entwicklungs- und Lernbegleitung anzubieten.

**Durch Erfolgserlebnisse sollen Freude am Lernen und ein positives Selbstwertgefühl gestärkt werden. Wir möchten die Kinder darin unterstützen, etwaige Lücken im Rechnen, Lesen und Schreiben zu schliessen.**

Doch ist es nicht möglich, alle Bereiche abzudecken. Liegt z.B. eine Legasthenie oder Dyskalkulie vor, wird die Hilfe einer speziell dafür ausgebildeten Fachkraft nötig.

**Die Zweitklass- Entwicklungsbeobachtung kann darüber Aufschluss geben, ob die Lernvoraussetzungen des Kindes solide sind oder ob Unterstützungsbedarf durch den Förderunterricht besteht.**

Ebenso kann die Klassenlehrperson ein Kind für den Förderunterricht vorschlagen. Nach Absprache mit den Eltern findet der Förderunterricht alle zwei Wochen, manchmal auch wöchentlich, parallel zum Unterricht statt. Er dauert je nach Bedarf nur einige Wochen oder auch ein ganze Jahr.

**Im Jahr 2019 übernahm Frau Margrit Streiff den Förderunterricht an der RSSW. Sie begleitete viele Schülerinnen und Schüler mit Engagement, Geduld und viel Humor über kurze und lange Strecken ihrer Lernwege.**

Uns Kolleg/innen stand sie stets mit ihrem Rat hilfsbereit zur Seite. Nun ist Frau Streiff zur Jahreswende in ihren wohlverdienten Ruhestand getreten. Wir möchten ihr an dieser Stelle herzlich für die wertvolle Zusammenarbeit danken!

In den vergangenen zwei Jahren absolvierte ich an der Akademie für anthroposophische Pädagogik die zwei Fachmodule Förderpädagogik und wurde von Frau Streiff gründlich in den Förderbereich eingearbeitet. So freue ich mich, neben meiner Tätigkeit als Eurythmie-Lehrerin, diese Aufgabe übernehmen zu dürfen. Frau Streiff wird auch weiterhin mit mir die Zweitklass-Entwicklungsbeobachtung durchführen und mir beratend zur Seite stehen.

Yvonne Urheim

# Vorstellung Frau Verena Meier

Mein Name ist Verena Meier und ich durfte im Sommer eine Stelle als Kindergärtnerin an der Rudolf Steiner Schule Winterthur übernehmen.

Ich bin 45 Jahre alt und wohne mit meinem Partner in Uster.



Meine Ausbildung zur Rudolf Steiner Kindergärtnerin habe ich vergangenen Dezember in Dornach abgeschlossen.

**Ich hatte das Glück, dass ich schon während meiner Ausbildung die Stelle hier in Winterthur antreten konnte und darf auf ein intensives und schönes halbes Jahr im Kindergarten zurückblicken.**

Beruflich hat mich das Leben an sehr verschiedene Orte geführt. Meine Berufslehre habe ich als Velo und Motorradmechanikerin abgeschlossen. Danach war ich im Büro tätig und habe mir auf längeren Reisen Indien und Nepal angeschaut.

Kinder habe ich in sehr verschiedenen Bereichen begleitet. Mein Weg führte mich vom Jugendtreff über die private Betreuung, zur Spielgruppe und ins Kinderheim.

Danach habe ich in einer Kindertagesstätte meine Ausbildung zur Fabe Kind absolviert. Zuletzt habe ich nochmals in einem Kinderheim und in einem Kinderhort gearbeitet. Nebenbei habe ich mich jeweils in den Bereichen Körpertherapie, Bewegung und universelle Gesetzmässigkeiten weitergebildet.

Zur Ausbildung nach Dornach bin ich unerwartet gestossen.

**Das ganzheitliche Menschenbild und wie dieses in den Alltag mit den Kindern umgesetzt wird, haben mich überzeugt. Die handwerklichen und künstlerischen Tätigkeiten, die mit den Kindern ausgeführt werden sowie das Freispiel mit der ausgelebten Kreativität der Kinder haben mein Herz erfreut.**

So war nach kurzem klar, dass ich in diese Richtung weiter gehen möchte.

Eines meiner Ziele im Leben ist es, immer weiter zu lernen. Einen lernenden und forschenden Geist anzustreben, um den Ursprung und die Gesetze des Lebens zu ergründen.

Diese Haltung möchte ich in meine Arbeit einbringen und mit den Kindern die kleinen Wunder unseres Lebens immer wieder neu entdecken.

Verena Meier



## Mitteilung der Bazarleitung

Mit grosser Freude und viel Dankbarkeit dürfen wir Ihnen den Gewinn des Freiluftbazars mitteilen.

**Wir haben sagenhafte CHF 33`000.00 erwirtschaftet und dem Schulbudget zugeführt.**

Wir sind überglücklich und hocherfreut!

Wie heisst es so schön: Nach dem Bazar ist vor dem Bazar!

Auf Grund der Entwicklungen der letzten Zeit schauen wir zuversichtlich und positiv in die Zukunft. Eine gewisse Planungssicherheit ist gegeben – wir meinen, dass der Bazar 2022 wieder «normal» stattfinden können wird.

**Wir bitten ALLE, das Wochenende (und ja, wie immer die Tage davor auch, wer mag) vom 26. & 27. November 2022 freizuhalten.**

Da der reguläre Bazar nun doch schon etwas zurückliegt, möchten wir an dieser Stelle darauf hinweisen, dass die Mitarbeit beim Bazar für jede Familie zur Pflicht gehört. Wir sind dieses Jahr sicherlich wieder auf alle angewiesen!

Die genaueren Eckdaten und was wir wie und wo umsetzen möchten, können, dürfen, werden wir Ihnen in einer der nächsten A-Post Ausgaben mitteilen. Wer Ideen hat, darf sich gerne jetzt schon bei uns melden. (bazar@rsw.ch) Wir freuen uns jedenfalls jetzt schon auf das Adventswochenende.

Herzlich grüsst  
Die Bazarleitung

Samstag, 07. Mai 2022, ab 08:45 Uhr  
Pausenplatz des Schulhauses Tössfeld



**Wir freuen uns**

# Sponsorenlauf 2022

Die Steiner Schule Winterthur kann nach längerer Zeit den Sponsorenlauf wieder durchführen. Im Mittelpunkt stehen die Schülerinnen und Schüler, die versuchen während 20 Minuten die 300-Meter-Strecke so oft wie möglich zu absolvieren. Auf die Gäste und die Festgemeinde wartet ein buntes Rahmenprogramm.

Foto: Vanessa Plüener

**Rudolf Steiner Schule WINTERTHUR**

RUDOLF STEINER SCHULE WINTERTHUR  
Maienstrasse 15, 8406 Winterthur, Telefon 052 202 19 97  
sekretariat@rsw.ch, www.rsw.ch

7

## Bazarshop

Vergessen Sie bitte den Bazarshop nicht. Der Webshop ist immer online und es gibt viele schöne, feine und selbstgemachte Sachen für den Haushalt oder zum Verschenken! Sagen Sie es weiter! Wir danken.



[bazarshop.rsw.ch](http://bazarshop.rsw.ch)

## Sponsorenlauf sucht Hilfe

Gesucht:

**Helfer/innen für den Sponsorenlauf am 7. Mai!**

Wer hätte Lust bei der Verpflegungs-Gruppe mitzuhelfen?  
Für nähere Infos stehe ich gerne zur Verfügung:

Chandra Duncan 078 242 21 07

# Schneesportlager 2022 in Tschierv

Schon drängen die Frühlingsblumen und die Temperaturen weisen stark in Richtung Frühling. Unsere Erinnerungen ans Schneesportlager 2022 in Tschierv aber sind noch frisch, der Fahrtwind schmeichelt den Ohren, wir reihen eine Kurve an die andere und geniessen das fantastische Bergpanorama im Münstertal!

**Die Lagerwoche mit 6 Tagen Ski- und Snowboardfahren verging viel zu schnell. Wer weiss, vielleicht liegt das auch daran, dass nach dem Verteilen der Lagerinfos im November das Lager in Rekordtempo innert zwei Tagen komplett ausgebucht war.**

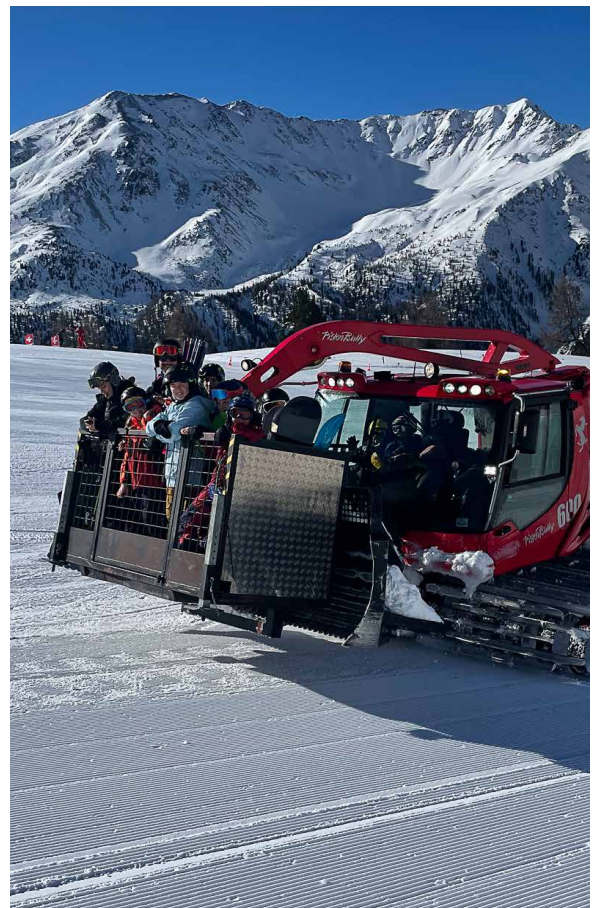
Es tut uns noch immer weh, dass wir nicht alle haben mitnehmen können. Doch das nächste Lager kommt bestimmt.

Viele Lager wurden ja abgesagt; darum sind wir dankbar, dass wir trotz der unsicheren Situation ins Münstertal reisen konnten. Kurzfristig mussten wir noch ein neues Küchenteam suchen, weil Covid auch hier dazwischengefunkt hat. Stefan Stucki und Noreen de Lapersonne haben das zu unserer aller Freude perfekt hinbekommen. Wir hatten keinen Grund, uns übers Essen zu beklagen, im Gegenteil. Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals den beiden für ihren Einsatz. Gleiches gilt übrigens auch für Wetter und Schnee. Auch wenn es mal stärker gewindet und auch geschneit hat, fahren konnten wir immer und hatten dabei sehr gute Pistenverhältnisse.

Und wir alle haben unsere Zeit genossen und genutzt. Wir sind immer wieder erstaunt und erfreut, wie gross die Fortschritte der fahrerischen Fähigkeiten in einer einzigen Woche sein können. Auch absolute Anfänger sind am Ende auf allen Strecken gefahren und viele konnten Fahrsicherheit und Technik verbessern. Herzlichen Dank an alle, die das möglich gemacht haben: das super Leiterteam und vor allem auch alle fröhlichen und sportlichen Kinder und Jugendlichen!

Bestimmt ist auch neben den Pistenaktivitäten auch sonst niemandem langweilig geworden. Mit Nachtschlitten- und Schlittschuhfahren, einem Casino- und einem Kinoabend, Gesellschaftsspielen war unser Programm gut gefüllt.

So ein Lager braucht einiges an Planung, Vor- und Nachbereitung; das geht am besten mit einem eingespielten Leiterteam. Auch wenn die Zusammensetzung nicht immer zu 100% gleich ist, sind wir doch ziemlich stabil über lange Jahre. Das Schneesportlager, von Alexander Melliger, damals Werklehrer, 1983 ins Leben gerufen, hat bis auf das letzte Jahr regelmässig stattgefunden. Karin und Pascal waren schon damals als Teilnehmerin bzw. Teilnehmer dabei. Und sie, wie auch viele andere, sind es noch immer, Alexander als J+S-Coach, andere als Leiterinnen und Leiter.







**Zu den langjährigen BegleiterInnen gehören auch Salome Keller und Florian Heidrich; sie haben schon viele Lager als Jugendliche und dann im Leiterteam erlebt.**

Pascal und ich werden ihnen für die nächsten Lager die Hauptleitung weitergeben. Was gibt es besseres, als wenn ehemalige SchülerInnen die Verantwortung übernehmen und diese Tradition weiterführen. Das heisst übrigens nicht, dass die "alte" Generation nicht mehr mit dabei ist, einfach eine Reihe weiter hinten...

**Einen herzlichen Dank geht an alle, die sich für die Gruppe Schneestern eingesetzt haben und das noch lange tun werden.**

Jetzt wünschen wir allen schöne Frühlingstage, bis zum nächsten Jahr!



Reserviert euch doch schon jetzt die Woche vom 11. bis 18. Februar 2023, dann das 40ste Lager überhaupt!

Fürs Skilagerteam  
Pascal de Lapersonne und Valeri Heim

# Eurythmiemärchen der 6. Klasse

10

Auch in diesem Jahr gab es wieder ein Eurythmiemärchen. Die 6. Klasse führte «Das Schloss östlich der Sonne und westlich des Mondes» auf und es war ein Genuss, ihnen dabei zuzuschauen. Dem ging natürlich ein gutes Stück Arbeit voraus. Hier ein paar Eindrücke der 6. Klässler/innen aus der Probenphase.

Das Märchen, das wir zusammen mit unserer Eurythmielehrerin proben und aufführen, ist nicht sehr lang, aber mit sehr vielen Lauten und Formen vollgestopft.

(Benno)

Angefangen haben wir vor den Weihnachtsferien. Als erstes haben wir abgestimmt, welches Märchen wir machen wollen. Es gab «Die goldene Gans», «Schneewittchen», und «Das Schloss östlich der Sonne und westlich des Mondes».

(Deborah)



Es geht um ein Mädchen, das zu den Bären geht, damit es ihrer Familie dann besser geht, doch in Wirklichkeit war der Bär ein Prinz.

(Julia)

Dann machten wir uns an die Proben. Wir strichen unsere Texte an und übten (manchmal fleissig, manchmal nicht). Es gibt viele verschiedenen Rollen, vom Prinzen zum Wind bis zu den Trollen. Man findet in diesem Stück auch ein altes Mütterchen, das schon 700 Jahre alt ist, aber auch einen netten Bären.

(Lois)

Um ein Eurythmiemärchen zu proben, braucht man viel Zeit und Geduld und man muss die Formen und Armbewegungen meistens immer wiederholen.

Was immer cool ist, ist mit Kostümen zu proben und man kann auch viel ausprobieren, aber es ist auch langweilig zu warten und zuzuschauen.

(Zoe)



Letzten Freitag hatten wir die erste Gesamtprobe. Es war noch ein richtiges Durcheinander, aber Tag für Tag wurde es besser.

(Valentina)

Bei den Proben hatte ich viel Spass, aber es hat lange gedauert, bis wir die erste Durchgangsprobe machen konnten. Mit 28 Rollen ist das ganz schön stressig.

(Finn)

Es ist erstaunlich, wie viel Geduld Frau Urheim und Frau Cuendet haben.

(Amelie)

Die 5. Klasse hat das wunderschöne Eurythmiemärchen der 6. Klasse begeistert angeschaut. Dazu entstanden einige Berichte. Hier eine bunte Mischung aus Lob und Beobachtungen:

«Heute Morgen hat die 6. Klasse ein Eurythmiemärchen mit Namen: «Das Schloss östlich der Sonne und westlich des Mondes» aufgeführt. Die Musik war von Edward Grieg. Die Geschichte handelt von einer armen Familie, die eines Tages Besuch von einem weissen Bären bekommt, der ihnen Reichtum verspricht. Allerdings mit der Bedingung, dass die jüngste Tochter Jenta mit ihm mitkommt. Sie erlebt ein Abenteuer:»

(Leonie)

«Die Kostüme waren sehr schön und flatterten schön im Wind, ich fand sie waren mit viel Phantasie gestaltet. Die Schauspieler waren gut und steckten viele Emotionen in die Bewegung. Man merkte, dass sie sich richtig Mühe gaben und Spass hatten. Die Musik war wunderschön und die Beleuchtung machte es noch viel schöner. Ich freue mich, wenn ich das auch so gut machen kann.»

(Layla)

«Es gab viele Rollen, meine Favoriten waren die Winde. Es gab vier Winde, den Nordwind, Südwind, Ostwind und den Westwind. Es gab auch noch Trolle und eine Trollprinzessin. Es war ein schönes Stück, einfach alle Schauspieler waren super. Das Licht wurde von zwei Neuntklässlern gesteuert.»

(Milo)

«Ich fand, die Trolle waren lustig. Am lustigsten war es, wenn die Trolle auf die Musik das Mädchen aus dem Zimmer gejagt haben. Ihre Kopfbedeckungen waren sehr speziell und sahen aus wie Stofffetzen.»

(Jamie)

«Das Stück war sehr schön. Alle hatten mehrere Rollen und sehr schöne und lustige Kostüme. Mir hat es wirklich sehr gefallen und einige Szenen waren sehr lustig. Auch die Musik war sehr schön. Die Musik machte Frau Cuendet und Frau Urheim hat alles erzählt.»

(Avelin)



«Das Märchen vom «Schloss östlich der Sonne und westlich des Mondes» ist ein sehr schönes Märchen. Bei den Kostümen sieht man, dass sie selbst genäht wurden. Jenta hatte ein sehr schönes Kleid an und die Geschichte wurde sehr spannend vorgelesen. Vielleicht hätte man die Bühne noch etwas schöner gestalten können. Der Tanz von den Schwestern war grossartig. Insgesamt war es toll.»

(Mathilda)

«Um das geht's im Märchen: Eine arme Familie lebte in einem kleinen Haus., als eines Abends ein weisser Bär vor dem Haus stand und den Eltern und Kindern Reichtum versprach. Doch dafür wollte er die jüngste Tochter Jenta als Frau. Jenta willigte ein und ging mit dem Bären mit. Wie es weitergeht, verrate ich nicht. Ich fand das Eurythmietheater schön.»

(Jindar)

«An einer bestimmten Stelle im Märchen blies der Nordwind aus dem Meer eine riesige Welle hervor. Ich fand, dass die Welle sehr lustig dargestellt worden war. Die Welle war ein langer hellblauer Stoff, unter dem mehrere Kinder waren und hin und her liefen. Das war die Stelle, wo fast der ganze Saal lachte, weil es so lustig aussah. Am Schluss war der Applaus so lang, dass sie zweimal auf die Bühne gehen mussten.»

(Juna)



«Unsere Klasse ging zu einem Eurythmiemärchen. Es war ganz cool gemacht, vor allem das Licht, die Musik und die Kostüme. Ich finde es gut, wie die Rollen gespielt haben.»

(David)

«Die Musik von Edward Grieg war cool und auch entspannend. Es waren sieben Trolle und vier Winde. Der Bär war sehr flauschig. Jeder Rolle hatte es zweimal. Der Prinz hatte ein schönes Kostüm, aber vor allem hatte das Kostüm eine schöne Farbe, so ein helles Türkis und die Hosen hatten etwas glänzendes Weiss.»

(Melissa)

«Am Freitag, dem 28.1. 2022 fand im Eurythmiesaal der Rudolf-Steiner-Schule eine Eurythmie Aufführung namens «Das Schloss östlich der Sonne und westlich des Mondes» statt. Die 5. Klasse als Zuschauer berichtet: « Am Anfang war es noch nicht so spannend, aber als das Mütterchen und die Trolle dazukamen, kam richtig Schwung in die Sache.»

(Janik)

«Vor allem die Trolle fand ich lustig mit diesem Zotteln, die ihnen immer ins Gesicht fielen. Und sie haben immer alle Leute, die in die Burg gekommen sind, so lustig vertrieben, genau mit der Musik zusammen. Lustig fand ich auch diese Riesenwelle, die auf die Bühne geschwappt ist. Ich fand es richtig toll.»

(Jael)

«Die Kostüme und die Musik waren sehr schön und das Licht, das von zwei Neuntklässlern bedient wurde war auch sehr gut. Mir hat es sehr gut gefallen und ich freue mich darauf, nächstes Jahr auch ein Märchen spielen zu dürfen.»

(Leia)



# Gedichte aus der Temperamentsepoche

In einer der beiden Deutsch-Epochen der 8. Klasse beschäftigten wir uns mit den verschiedenen Temperamenten und erkundeten sie spielend, lesend und schreibend. Einige Ergebnisse dieser Arbeit möchte ich Ihnen vorstellen.

## Phlegmatiker

Ich fliesse wie ein Fluss.  
Ich esse voll Genuss.  
In meiner tiefen Ruh'  
Steh ich da wie `ne Kuh, die ihr Essen wieder-  
kaut und dann stets alles wieder verdaut.  
Schritt für Schritt geht's weiter, dabei bin ich  
innen heiter.  
Man sieht es mir vielleicht nicht an, dass ich  
genauso denken kann.  
Denn ich bin blitzgescheit,  
doch dafür brauch ich Zeit.

## Melancholiker

Müde und trübe geh ich durch die Welt,  
seh nichts, was mir gefällt.  
Alles blöde und spröde wie `ne Tragödie.  
Früher war mein Leben bunt, fröhlich  
und gelassen.  
Ich war immer dabei, wollte nichts verpassen.  
Jetzt bin ich ein armer Hund.

## Choleriker

Ich bin wie die Flamme, ich hetze  
und ich ramme, ich finde keine Ruh`.  
Wer lacht, den schnür ich zu.  
Man kann mich kaum stoppen, selbst nicht mit  
dem Schoppen.  
Lach ich andere aus, so wackelt mir der Bauch.  
Ich bin der Krasseste der Welt unter dem  
grossen Himmelszelt.  
Zack, zack, jetzt bin ich weiter,  
aber immer noch nicht heiter.

## Sanguiniker

Hopp, hopp, ich bin heiter  
zack, zack, `s geht weiter,  
von dort nach da; trallala.  
Nichts fertig, nichts voll,  
das ist toll.  
Lachen tu ich immer, selbst allein im Zimmer.  
Von dort nach da, bin schon da, dann wieder  
weg, geh nicht ins Bett.  
(Viviane)

## Phlegmatiker

Schnell ist für mich kein Begriff,  
nur schaukelnd komm ich voran.  
Doch stört mich das nicht,  
dir Stille nicht bricht,  
nicht einer kommt an mich ran.  
Ich bin nicht verdrossen,  
doch dafür verschlossen.  
Du denkst, ich bin stumm?  
Oder gar dumm?  
Doch bin ich es nicht,  
du kennst mich nur nicht!  
Ich schaue mich um.  
Du kriegst mich nicht rum.  
Ich nehm alles ruhig und gelassen,  
du kannst dich auf mich verlassen.



## Choleriker

Von Pracht und Schönheit strotzen.  
Ich liebe sehr das Motzen.  
Schreit königlich daher.  
Ich kann noch viel viel mehr.  
Ich bin so stark und gross.  
Ich stelle dich auch bloss.  
Ich schlag, wenn's nötig ist,  
egal wer du auch bist.  
Ich nehm mir, was ich will.  
Ich bin sehr selten still.  
Ich kenne meine Stärken.  
Schwächen hab ich nicht.  
Ich hab nur gute Seiten.  
Ich stehe stets zum Licht.



### **Melancholiker**

Warum bin ich so erbärmlich?  
Warum bin ich klein und träg?  
Ich möchte nicht alleine sein.  
Selten geh ich meinen eigenen Weg.  
Ich bin nicht auf den Kopf gefallen,  
auf die Nase schon.  
Ich bin aufmerksam und fleissig;  
ist das dafür der Lohn?  
Warum ich? Warum nicht du?  
Ich wird' gefragt: „Wo drückt der Schuh?“  
Doch nicht der Schuh ist es, der drückt,  
das ganze Leben macht mich verrückt!

### **Sanguiniker**

Husch, husch und vorbei,  
ich schlüpf aus dem Ei und wieder hinein.  
Ich spring in den Rhein.  
Ich raufe und kaufe und überlaufe.  
Ich reime und keime und bin immer froh.  
Ich bin eben so.  
Mich kannst du nicht ändern,  
beweg mich auf Rändern.  
Ich bin immer fröhlich.  
Es ist alles möglich.  
Mich immer bewegen.  
Ich liebe das Leben.  
(Loviisa)

### **Tochter der Sonne**

Ich bin die Tochter der Sonne,  
die Freundin des Windes.  
Ich glänze  
und glitzere  
und tanz aus der Reihe.  
Immerzu, ohne Ruh',  
bleib nie lang am selben Ort.  
Schwupps, schon bin ich wieder fort.  
Ich singe.  
Und lache:  
Fröhlich bin ich sowieso.

### **Der Schmetterling**

Er fliegt von Blume zu Blume,  
ganz gemächlich und ohne Zwang.  
Auch wenn man es von aussen nicht  
sehen kann, ist er zufrieden und lässt sich  
nicht hetzen.  
Sei vorsichtig, wenn du mit ihm sprichst,  
frag lieber nicht zu viel,  
sonst verschliesst er sich  
und du siehst nur seine braune,  
schweigsame Äusserlichkeit.  
deshalb hör genau hin,  
wenn er dir etwas sagen will.  
Er fliegt von Blume zu Blume.  
Ganz gemächlich sucht er dort  
nach seinem Glück.  
Und wenn er dort nicht zufrieden ist,  
dann lässt er sich erst einmal nieder  
und schliesst seine Augenlider.

### **Melancholisch**

Zu schwer ist für mich diese Welt.  
Zu viel Last, die auf meinen Schultern liegt.  
zu viel Trauer, die mein Glück aufhält.  
Der Schatten hat mein Sonnenlicht  
längst besiegt und zu kämpfen lohnt sich nicht.  
Lieber den ganzen Tag nicht aufstehen,  
als einen falschen Schritt zu machen.  
Mein Leben ist ein trauriges Gedicht.  
ich gehe durch den Tag, ohne einmal zu lachen.  
Auch wenn die Sonne scheint, für mich  
gibt es kein Licht.  
Ich stehe vor einem riesen Berg  
und denk: Nein, zu leben lohnt sich nicht.

### **Tochter des Feuers**

Stets ein Feuer, stets ein Licht!  
Es ist egal, was die andern denken.  
Um ihr Ziel zu erreichen, muss sie jetzt gehen.  
Nichts kann sie aufhalten, nicht mal  
die Dunkelheit.  
Ein kraftvoller Tritt gegen die Wand,  
und schon sieht sie wieder Tag.  
Die Energie, die durch ihre Adern strömt,  
lässt sie leben,  
zu ihrem Ziel streben.  
Sie kämpft sich durch, ohne zu bangen.  
Von einem anderen Leben zu träumen,  
kommt für sie nicht in Frage.  
Sie tut alles, um ihren Traum zu leben.  
(Anna)

# Sponsorenlauf vom 7.Mai 2022

Laufblatt bis 4.4.2022 an das Sekretariat

Danke für euren Einsatz bei der  
Sponsorensuche

Impressionen aus 2017

Bilder: ©2017 Vanessa Püntener

Wir freuen uns auf einen erfolgreichen Tag auf dem Tössfeld Gelände. Weitere Informationen folgen bald.

Runden-Rennen  
Aktivitäten  
Konzerte

Samstag 7.Mai 2022

14



**Bitte bis spätestens 4. April 2022 zurück an das Sekretariat!**

**Sponsorenlauf 2022**

Läufer/Läuferin		
Name:	Vorname:	Klasse:
Strasse:	PLZ/Ort:	

**Startnummer:**

SPONSOREN						Laufzeit: 20 Minuten / Runden à 300m	
	Name, Vorname bzw. Firma	Strasse, Nr., PLZ, Ort	E-Mailadresse	Spenden- verdankung?	Unterschrift	Beitrag pro Runde (in Fr.)	Fixbetrag (mind. Fr. 25.--)
1				<input type="checkbox"/> Ja			
2				<input type="checkbox"/> Ja			
3				<input type="checkbox"/> Ja			
4				<input type="checkbox"/> Ja			
5				<input type="checkbox"/> Ja			
6				<input type="checkbox"/> Ja			
7				<input type="checkbox"/> Ja			
8				<input type="checkbox"/> Ja			
9				<input type="checkbox"/> Ja			
10				<input type="checkbox"/> Ja			

**Zusätzliche Laufblätter stehen auf unserer Homepage <http://www.rssw.ch> im Login-Bereich («Eltern»/»Maienstrasse») unter den downloads im Ordner «Sponsorenlauf» bereit.**



**Schöne Sachen**

aus dem Schulalltag  
 Bio-Bienenwachstücher  
 Gehäckeltes  
 Puppen  
 Gefilztes  
 aus Holz  
 Stockmar  
 Sonnenglas  
 Mineralien  
 Federhalter und Zubehör  
 von Künstlern

**Angebote und alle Details: [bazarshop.rssw.ch](http://bazarshop.rssw.ch) oder im Schullädeli**

			
Stockmar, Wachs-Malstifte 8 Farben Inhalt 1 Stück CHF 14.00	Stockmar, Wachs-Malblöcke 8 Farben Inhalt 1 Stück CHF 14.00	Stockmar, Wachs-Malstifte 16 Farben Inhalt 1 Stück CHF 23.00	Stockmar, Wachs-Malblöcke 16 Farben Inhalt 1 Stück CHF 23.00

	
Federhalter mit Kalligraphiefeder Inhalt 1 Stück	Federhalter mit Schreibfeder fein Inhalt 1 Stück



Vesperbrett oval,  
Nussbaum Splintholz  
Inhalt 1 Stück




**Mit Freude Leben.ch**  
 Den Körper fördern, die Seele füttern - glücklich,  
 liebend und zufrieden  
**Schöne Steinherzen für Geschenke von Herzen**  
 Selbst aussuchen - Termin nach Vereinbarung  
 079 733 3390 - Ralph Levin

*Massageroller  
 Lapis Vitalis  
 Tsesit  
 Kryptomelan  
 Handschmeichler  
 Heilsteine*

Neu: Fotos auf Schieferplatten gedruckt

[www.mitfreudeleben.ch](http://www.mitfreudeleben.ch)  
[ralph@hallolevin.ch](mailto:ralph@hallolevin.ch)

Musik zum Geniessen und Meditieren  
 ...und vieles mehr

hallolevin, Ralph Levin, 8304 Wallisellen



**Papierkorb aus Holz**  
 Inhalt 1 Stück



**2 Holzzäune rustico**  
 Inhalt 1 Stück



**PRO VELO WINTERTHUR**  
**Velofahrkurse**  
 von Pro Velo Winterthur  
 in Zusammenarbeit mit der Stadtpolizei  
 Anmeldungen und Infos  
[www.provelowinterthur.ch](http://www.provelowinterthur.ch)

musik **spiri** klingt gut

**Musikinstrumente  
 Miete, Verkauf  
 Reparatur**

St. Georgenstr. 52 • 8400 Winterthur  
 Telefon 052 213 24 55 • [www.spiri.ch](http://www.spiri.ch)

LexTho GmbH  
 Aspstrasse 44  
 CH-8472 Seuzach

**LEXTHO.ch**  
 Ihr Lichtprofil Elektrosysteme

Tel. 052 320 00 40  
 Fax 052 320 00 41  
 info@lextho.ch

**Lichttechnik  
 Elektrosysteme  
 Installationstechnik**

[www.lextho.ch](http://www.lextho.ch)      Ansprechpartner: Peter Gächter





## Programm ab April 2022

Jeweils Dienstag 20:00 Uhr

Im Saal Maienstrasse 15, 8400 Winterthur

- 05.04. Die sieben Aufsätze über das erste Goetheanum als ein Kompositionsmeisterwerk Rudolf Steiners**  
Vortrag von Georg Fricker
- 12.04. Die Bedeutung der Eurythmie in der Gegenwart und für die Entwicklung der Menschheits-Zukunft**  
Vortrag von Eckhart Dönges
- 19.04. Gesundheit und Krankheit im Spiegel von anthroposophischer und naturwissenschaftlicher Medizin I**  
Vortrag von Ricardo Torriani
- 26.04. Gesundheit und Krankheit im Spiegel von anthroposophischer und naturwissenschaftlicher Medizin II**  
Vortrag von Ricardo Torriani
- 03.05. Das Klingsohr-Märchen von Novalis**  
Vortrag von John Meeks
- 17.05. Friedrich von Hardenberg Novalis, der Schutzgeist der Anthroposophie**  
Vortrag von Marcus Schneider

# Einladung zur Buchvernissage

Natur, Mensch und Welt als Einheit begreifen

**Hansruedi Lüthi 1924 – 2010**

Zeichner, Plastiker, Maler und Wanderer aus Töss



**Vernissage  
am Freitag, 27. Mai 2022  
um 19 Uhr im Güterschuppen  
beim Bahnhof Töss**



Eine kleine Ausstellung mit Arbeiten des Künstlers ist zusätzlich geöffnet  
am Samstag und Sonntag, 28./29. Mai, jeweils von 13 Uhr bis 17 Uhr  
Es gelten die zur Zeit der Vernissage gültigen Covid-Bestimmungen des Bundes

## musikschule - **prova**

**die Musikschule für Kinder, Jugendliche und Erwachsene**

### **Viele Musikinstrumente:**

- Hackbrett
- Mundharmonika
- Fagott
- Posaune
- Saxophon
- Akkordeon
- Cajón
- Alphorn
- Oboe
- Harfe
- ...und viele weitere



### **Diverse Ensembles:**

- Chöre für Kinder
- Chöre für Erwachsene
- Eltern-Kind-Angebote
- Klezmer- & Balkan-Ensemble
- Streicher-Ensembles
- Rock-Pop-Bands
- Djembé-Gruppen
- Senioren-Orchester
- Irish Folk
- Jazz-Combo
- ...und vieles mehr



Musikschule Prova - Archstrasse 6 - 8400 Winterthur - [www.prova.ch](http://www.prova.ch)

# Gartenwerke der besonderen Art

Ob elementar, praktisch oder heimelig: Unsere Naturgarten vereinen

- wichtige Biodiversität
- auserwählte Baumaterialien
- nachhaltige Gartenpflege

*Mit Leib und Seele*

**ART**  
**GARTEN** GmbH

**ArtGarten Swiss GmbH**

Asylstrasse 21, 8620 Wetzikon ZH

[www.artgarten.ch](http://www.artgarten.ch)

[www.facebook.com/artgarten.ch](https://www.facebook.com/artgarten.ch)

## elementar

Ein grosser Naturgarten kombiniert funktional und visuell alle vier Elemente.

## praktisch

Ein Ort, der die Natur mit gezielten Bauelementen unterstützt und eine klare Funktion hat.

## heimelig

Natur auf kleinem Raum, eine Oase die zum Verweilen einlädt.

## Strickstand am Bazar 2022

### Wer strickt mit?

(Lasst euch vom Bild nicht abschrecken, auch strickende Männer sind willkommen!)

### Stricksachen sind gefragt!!!

Am letzten Bazar wurden unzählige Stricksachen verkauft. Ich stricke viel, aber niemals genug. 😊 Wer strickt auch noch mit?

Bein- und Armstulpen gehen zur Neige, Schals und Stirnbänder hat es nur noch eine kleine Auswahl und Socken in Grösse 38/39 gibt es sogar nur noch 1 Paar! Ich freue mich auf verschiedene Produkte für den Strickstand.

Gerne möchte ich die Standleitung abgeben, stricken werde ich aber auf jeden Fall noch weiterhin!!!

Für Fragen oder Anregungen: Rita Gilgen, 052 232 56 95





# SCHÖNE BIO DESIGN STOFFE



DEIN ONLINESHOP UND  
STOFFLADEN IN WINTERTHUR

[WWW.YINGDESIGN.CH](http://WWW.YINGDESIGN.CH)  
KATHARINA-SULZER-PLATZ 8  
8400 WINTERTHUR

LÄNGERE ÖFFNUNGSZEITEN

DIENSTAG - FREITAG: 9.00 - 12.30 UHR, 13.30 - 17.30 UHR  
SAMSTAG: 9.00 - 14.00 UHR

# RÖ STOFFE

POLSTEREI VORHÄNGE  
EINRICHTUNG BERATUNG

EIN RÖHLING VON VIELEN.



[www.rostoffe.ch](http://www.rostoffe.ch)



[src-architekten.ch](http://src-architekten.ch)

Sabine Stindt Rhiner  
David Rhiner  
Michel Cuendet



## Atelier für Streichinstrumente

An- und Verkauf, Mietinstrumente,  
Neubau, Reparaturen, Bogen, Saiten,  
Etuis und Zubehör.

Öffnungszeiten Atelier:  
Montag bis Freitag vormittags nach Vereinbarung,  
nachmittags 14–18 Uhr · Sa 10–14 Uhr



CARABALLO GEIGENBAU

Römerstrasse 191 · 8404 Winterthur  
Tel. 052 242 16 11  
[www.caraballo-geigenbau.ch](http://www.caraballo-geigenbau.ch)